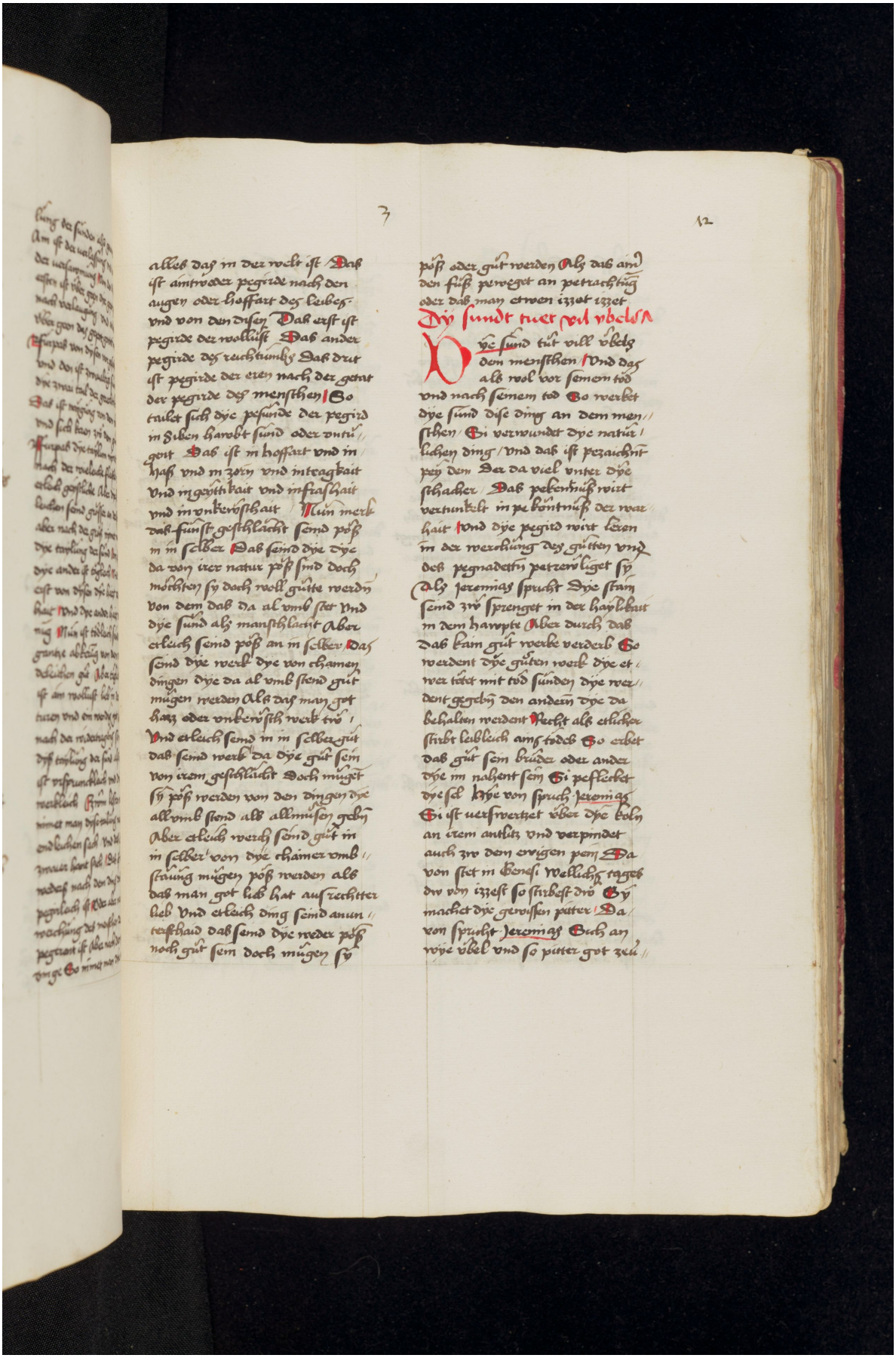
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



alles das in der welt ist / Das
ist entweder begirde nach den
augen oder hoffart des leibes
vnd von den disen / Das erst ist
begirde der wollust / Das ander
begirde des reichtumbs Das drit
ist begirde der ere nach der gemt
der begirde des menschen / So
tailet sich die posunde der begird
in zehen hawbt sund oder untu
gent / Das ist in hoffart vnd in
haß vnd in zorn vnd in tragkhait
vnd in gethwhait vnd in fraschait
vnd in vnkeuschhait / Nun merk
das sunst geschlächt send pöss
in in selber / Das send die die
da von irer natur pöss sind doch
möchten sy doch wol gütte werdn
von dem das da al vmb stet vnd
die sund als menschlicent Aber
etleich send pöss an in selber / das
send die werk die von chamer
dingen die da al vmb send gut
mügen werden Als das man got
haz oder vnkeuschhait werb trü /
Vnd etleich send in in selber gut
das send werk da die güt sem
von irem geschlächt Doch mügen
sy pöss werden von den dingen die
all vmb stond als all müssen gebn
Aber etleich werch send gut in
in selber von die chamer vmb
streuung mügen pöss werden als
das man got lieb hat aus rechter
lieb Vnd etleich ding send an un
terschaid das send die weder pöss
noch gut sein doch mügen sy
pöss oder gut werden Als das an
den füss pewaget an betrachtung
oder das man etwen izzet izzet

Die sundt tuet vil vbels

Die sund tüt vill vbels
den menschen / Vnd das
als wol vor seinem tod
vnd nach seinem tod So werket
die sund diss ding an dem men
schen / Si verwundet die natür
lichen ding / vnd das ist pezaichnt
pey dem Der da viel unter die
schacher / Das pekenntnüss reint
vertunkelt in pekantnüss der war
hait / vnd die pegird wirt keren
in der werchung des gütten vnd
des pegnadetn petrewliget sy
Als jeremias spricht Die stam
send zu sprenget in der hawbt
in dem hawpte / Aber durch das
das kain gut werde verderb So
werdent die güten werk die et
wer tötet mit tod sünden die wer
dent gegebn den andern die da
behalten werdent Recht als etlicher
stirbt leiblich ains todes So erbet
das gut sein brüder oder ander
die im nahent sein Si pesliesset
die sel khye von spruch jeremias
Si ist uerswertet über die bolu
an irem antlitz vnd verpindet
auch zu den ewigen pein Da
von siet in Genesi Wellichs tages
du von izzest so stirbest du Sy
machet die gewissen zittern / Da
von spricht Jeremias Buch an
wie übel vnd so pitter got zeu